

Einwohnergemeinde Schangnau

Mitteilungsblatt des Gemeinderates

Juni 2024



Geschätzte Einwohner

Mit diesem Mitteilungsblatt laden wir Sie herzlich ein zur Teilnahme an die

Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2024, 20.00 Uhr im Gasthof Rosegg

Der Gemeinderat

Vorwort Gemeinderat Bieri Hans Jörg (Ressort Strassenwesen)

Werte Schangnauerinnen, werte Schangnauer

Seit meiner Wahl in den Gemeinderat sind bereits ein Jahr und fünf Monate vergangen. Nach längeren Überlegungen hatte ich mich damals entschieden das Amt auszuüben. Ausschlaggebend war, dass ich das freierwerbende Ressort Strassen- und Kehrrechtswesen übernehmen konnte, da ich berufsbedingt doch viel mit Tiefbau und Leitungsbau beschäftigt bin, und mich dieser Bereich täglich begleitet und mit Freude erfüllt.

Im vergangenen Jahr konnten verschiedene Projekte realisiert werden oder sind in Planung.

- Vom Schulhaus Bumbach bis zur Schachenbrücke wurde das Strassenwasser saniert und anschliessend der Belag eingebaut.
- Da der Ortsteil «Leu» erfreulicherweise gewachsen ist, konnte zur Sicherheit der Schulkinder ein Trottoir gebaut werden, welches sehr geschätzt wird.
- Im Zusammenhang mit der Weggenossenschaft Schattseiten konnte der Gemeindeabschnitt «Stegmatte-Leu» mit neuem Deckbelag überzogen werden.
- Nach längerem Hin und Her hat der Container im Bödeli nun seinen Platz gefunden und die Grüngutmulde bei der Mühle konnte auch neu platziert werden.
- Bereits im Bau befindet sich die Strassenkreuzung beim Rest. Löwen. Diese Baukosten betreffen die Gemeinde sowie den Kanton Bern.
- Kommenden Sommer wird beim Portstutz der Fels abgetragen. Dies bedingt eine 14-tägige Strassenumleitung via Schattseiten.
- Mit dem Trottoir im Ortsteil «Wald» kann gemäss dem Kanton Bern im Jahr 2024 gestartet werden. Der Abschnitt «Schangnau-Räbeli» wurde leider um fünf Jahre zurückgestellt.

Sehr gute Arbeit leisten immer wieder die Wegmeister und die Verantwortlichen des Winterdienstes. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit !

Es lohnt sich für uns alle zu den Strassen Sorge zu tragen, um die Lebensqualität aufrecht zu erhalten.

Die Arbeit im Gemeinderat ist herausfordernd, aber auch sehr spannend und lehrreich. Natürlich gibt es viele Vorschriften von diversen Ämtern, welche immer befolgt und beachtet werden müssen.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich in Zukunft im Gemeinderat Schangnau der Frauenanteil erhöhen würde.

Nun wünsche ich Euch allen immer alles Gute und beste Gesundheit.

Herzliche Grüsse

Hansjörg Bieri

Traktandenliste

- 1. Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 69'642.99 im Gesamthaushalt**
- 2. Verschiedenes und Anregungen**

Gemäss kantonalem Gemeindegesetz kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (Art. 67a Abs. 2 VRPG) – in Wahlsachen innert zehn Tagen (Art. 67a Abs. 1 VRPG) - ab Datum der Gemeindeversammlung beim Regierungsstatthalter (Art. 63 Abs. 1 Bst. b i.V.m. Art. 60 Abs. 1 Bst. b VRPG) schriftlich und begründet (Art. 32 VRPG) Beschwerde geführt werden. Gemäss Art. 49a GG ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2024 liegt gemäss Organisationsreglement OgR vom 1. Juli 2024 bis 31. Juli 2024 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen gegen die Abfassung sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen (Art. 61 OgR).

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und -bürger ab 18 Jahren, die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Schangnau angemeldet sind, werden zur Teilnahme an dieser Versammlung herzlich eingeladen.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 69'642.99 im Gesamthaushalt

Erfolgsrechnung 2023

Am 2. Dezember 2022 hat die Einwohnergemeindeversammlung das Budget für das Jahr 2023 bestehend aus den Resultaten Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt, Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und Spezialfinanzierung Abfallentsorgung verabschiedet.

Gemäss HRM2-Vorschriften **muss nur das Ergebnis des Gesamthaushaltes** der Rechnung 2023 durch die Stimmberechtigten genehmigt werden. Durch verschiedene Finanzvorfälle welche nachfolgend erklärt werden, weist **der Gesamthaushalt** der Rechnung 2023 einen Ertragsüberschuss von **Fr. 69'642.99** aus, was einer Besserstellung von Fr. 42'719.99 gegenüber dem Budget entspricht.

Beim **allgemeinen Haushalt** (Steuerhaushalt ohne Spezialfinanzierungen) ergab sich gegenüber dem ausgeglichenen Budget ein Ertragsüberschuss von **Fr. 56'553.27**, dementsprechend eine Besserstellung in derselben Höhe **Fr. 56'553.27**.

In obenerwähnten Ergebnissen sind zudem gesetzlich vorgeschriebene zusätzliche Abschreibungen von **Fr. 368'168.40** enthalten. Diese zusätzlichen Abschreibungen fielen gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 132'951.00 um **Fr. 234'217.40** höher aus.

Werden der höhere Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt von Fr. 56'553.27 und die höheren zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 234'217.40 addiert, ergibt sich mit rund **Fr. 290'000.00 die gesamthafte Besserstellung** gegenüber dem Budget.

Zur **Hauptsache** (nicht abschliessend, bzw. siehe auch Zusatz- & Detailinformationen auf den nächsten Seiten) sind folgende Abweichungen gegenüber dem Budget entstanden:

Besserstellungen:

- Fr. 50'000.00 Einsparungen beim Personalaufwand durch tiefere Tag- & Sitzungsgelder von Gemeinderat & Kommissionen sowie reduzierten Besoldungskosten für die Gemeindegemeister durch milde Winter
- Fr. 30'000.00 Einsparungen durch tieferen Gemeinderatskredit, da die Arbeiten für die Anpassung der UeO Kemmeriboden aufgrund des Unwetters 2022 verschoben werden mussten
- Fr. 60'000.00 Einsparungen bei den Lastenverteilern Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe und öffentlicher Verkehr
- Fr. 160'000.00 höhere Gesamtsteuereinnahmen bei praktisch allen Steuerarten, insbesondere jedoch bei den Steuern aus Sonderveranlagungen, Grundstückgewinnsteuern und Liegenschaftssteuern
- Fr. 40'000.00 Höhere Erträge aus dem Finanzausgleich
- Fr. 25'000.00 Tiefere Abschreibungen durch noch nicht abgeschlossene Projekte

Schlechterstellungen

- Fr. 80'000.00 Mehraufwand für Strassenunterhalt vor allem durch die Anpassungen beim Einlenker Schulhaus Bumbach

Bilanz

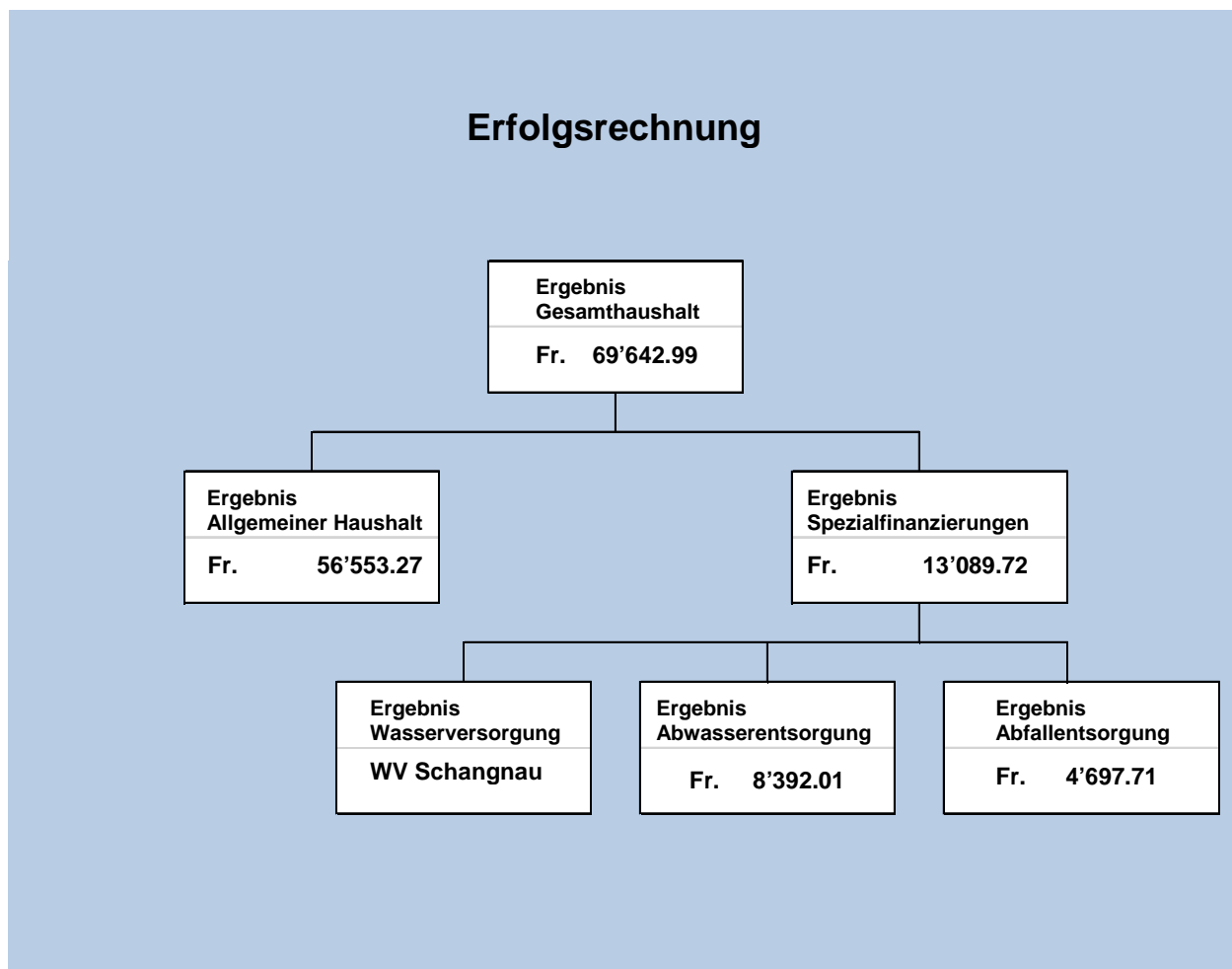
Aktiven

Das Finanzvermögen per 31.12.2023 beträgt Fr. 4'075'262.56 und hat insbesondere durch die Baukosten des neuen Schulhauses um Fr. 326'455.33 abgenommen. Die flüssigen Mittel reduzierten sich per 31.12.2023 aus demselben Grund mit Fr. 1'460'336.66 gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 270'000.00. Die ausstehenden Forderungen betragen per Ende Jahr Fr. 983'887.90 und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch tiefere Debitorenausstände und Steuerguthaben per 31.12.2023 um Fr. 56'862.02. Die kurzfristigen Finanzanlagen betragen durch die Gewährung eines Darlehens an die Schwellenkorporation Schangnau für die Vorfinanzierung der Unwetterschäden vom 4. Juli 2022 per Ende Jahr unverändert Fr. 500'000.00, da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist, und die Schwellenkorporation das Darlehen noch nicht zurückzahlen konnte. Die Sachanlagen Finanzvermögen betragen per Ende Jahr 2023 unverändert Fr. 1'108'038.00. Das Verwaltungsvermögen hat sich nach verbuchten Abschreibungen insbesondere durch den Schulhausneubau um Fr. 361'003.50 auf Fr. 4'993'595.68 erhöht. Davon beträgt das bestehende altrechtliche Verwaltungsvermögen Fr. 1'022'035.20, das neue Verwaltungsvermögen Fr. 1'250'501.65, die gesamten Anlagen im Bau Fr. 2'191'258.83, Investitionsbeiträge Fr. 527'800.00 und Aktien AVAG Fr. 2'000.00. Die gesamten Aktiven betragen per 31.12.2023 Fr. 9'068'858.24.

Passiven

Das Fremdkapital hat sich trotz unverändert grosser Investitionen für den Schulhausneubau per 31. Dezember 2023 dank dem sehr guten Rechnungsergebnis und hohen Spendeneingängen für den Schulhausneubau um Fr. 407'626.62 auf Fr. 4'638'991.76 reduziert. Die **verzinslichen** Schulden bei Banken und der Wasserversorgungsgenossenschaft Schangnau betragen per 31.12.2023 unverändert Fr. 3'800'000.00. Die ebenfalls zu verzinsenden Schulden gegenüber Stiftungen und Legaten betragen per Ende Jahr 2023 Fr. 156'328.30 und die **zinsfreien** IH-Darlehen noch Fr. 102'200.00. Das übrige **zinsfreie** Fremdkapital beträgt Fr. 580'463.46 und beinhaltet insbesondere ausstehende Kreditoren von rund Fr. 288'000.00 und übrige laufende Verpflichtungen. Das massgebende Eigenkapital (29) hat sich dank Ertragsüberschüssen der Erfolgsrechnung und der Spezialfinanzierungen, den Einlagen in den Werterhalt Abwasser, den zusätzlichen Abschreibungen und dem Ertragsüberschuss per 31.12.2023 mit Fr. 4'429'866.48 um Fr. 442'174.79 deutlich erhöht.

Grafik zu den verschiedenen Rechnungsergebnissen



Die grössten Budgetabweichungen, bzw. Detailinformationen

Minderaufwand Allgemeine Verwaltung

- der Gemeinderatskredit wurde um Fr. 29'500.00 unterschritten, da die Arbeiten für die Anpassung der UeO Kemmeriboden aufgrund des Unwetters 2022 sistiert wurden
- um Fr. 7'600.00 tiefere Kosten für die Nachführung der amtlichen Vermessung, da für die vom Bund vorgeschriebene Neuvermessung AN93 entgegen den Budgetmeldungen noch keine Kosten anfielen. Es ist davon auszugehen, dass die Nachführungsarbeiten im Jahr 2024 beginnen

Minderaufwand Feuerwehr & Zivilschutz

- das Defizit der Feuerwehr fiel gegenüber dem Budget aufgrund tieferer Soldkosten mit Fr. 17'883.62 um gut Fr. 8'000.00 tiefer aus als budgetiert
- beim Zivilschutz ergab sich gegenüber dem Budget ein um Fr. 2'900.00 tieferes Defizit von Fr. 17'255.60

Aufgabengebiet Bildung

- obwohl bei einzelnen Konti wie beim Liegenschaftsunterhalt aufgrund der Umzugsarbeiten ins neue Schulhaus Bumbach oder bei den Anteilen an die Lehrerbesoldungen Differenzen gegenüber dem Budget entstanden, ist die **Abweichung über das ganze Bildungswesen** mit einer Besserstellung von Fr. 2'900.00 bei einem Gesamtumsatz von Fr. 900'000.00 äusserst gering

Minderaufwand Lastenanteil Ergänzungsleistungen

- der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen fiel mit Fr. 209'423.00 um Fr. 10'600.00 tiefer aus als budgetiert

Minderaufwand regionaler Sozialdienst

- der Anteil an den nicht lastenausgleichsberechtigten Betriebskosten des regionalen Sozialdienstes oberes Emmental fiel mit Fr. 8'280.45 etwas tiefer aus als erwartet

Minderaufwand Lastenausgleich Sozialhilfe

- der Gemeindeanteil an den Kosten der Sozialhilfe betrug im Jahr 2023 Fr. 475'192.00, was einer spürbaren Besserstellung von Fr. 37'800.00 gegenüber dem Budget entspricht

Mehraufwand Gemeindestrassen

- obwohl beim Strassenunterhalt durch die vom Gemeinderat mittels Nachkredit bewilligten Arbeiten beim Einlenker im Bereich des Schulhauses Bumbach höhere Kosten von rund Fr. 85'000.00 entstanden, schliesst das gesamte Strassenwesen mit lediglich Fr. 23'000.00 höheren Kosten ab als budgetiert. Dies ist dadurch begründet, dass sich beim Personalaufwand durch die milden Winter, tieferen Abschreibungen aufgrund von nicht abgeschlossenen Projekten sowie reduziertem Materialaufwand für die Flickteerungen bedeutende Einsparungen ergaben. Gesamthaft betrug der Nettoaufwand für das Strassenwesen im vergangenen Jahr Fr. 648'655.32
- dank guten Fahrgastzahlen betrug der Kostenanteil für den Wanderbus Schallenberg im vergangenen Jahr Fr. 17'830.15, was einer Einsparung von Fr. 4'200.00 gegenüber dem Budget entspricht

Lastenanteil öffentlicher Verkehr

- der Gemeindeanteil an den öffentlichen Verkehr lag mit Fr. 76'033.00 um Fr. 6'000.00 unter den Budgetmeldungen des Kantons

Abwasserentsorgung

- die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung hat aufgrund von höheren Unterhaltsarbeiten am Kanalisationsnetz mit einem tieferen Ertragsüberschuss von **Fr. 8'392.01** abgeschlossen. Trotzdem erhöhte sich durch diesen Gewinn das Eigenkapital (Reserve) per Ende Jahr 2023 auf Fr. 201'735.92. Zudem fielen die Einlagen in den Werterhalt höher aus als die Bezüge, wodurch das Konto Werterhalt per 31.12.2023 einen neuen Bestand von Fr. 223'972.90 aufweist. Obwohl in den nächsten Jahren der Anschluss des Gebietes Bumbach an die ARA Langnau geplant ist, geht der Gemeinderat mittelfristig von unveränderten jährlichen Grund- & Verbrauchsgebühren aus

Abfallentsorgung

- die Abfallentsorgung schloss mit einem leicht höheren Ertragsüberschuss von **Fr. 4'697.71** ab. Die Besserstellung von rund Fr. 3'300.00 ist trotz etwas tieferen Gebühreneinnahmen insbesondere durch tiefere Kosten für die Abfallverbrennung bei der AVAG Thun sowie höheren Rückerstattungen anlässlich der Altstoffsammlung entstanden. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital (Reserven) zugewiesen, welches per 31.12.2023 neu einen Bestand von Fr. 146'596.64 aufweist.

Mehrertrag Steuern

- die Einnahmen **aller** Steuerarten übertrafen mit Fr. 1'765'918.75 die budgetierten Erträge von Fr. 1'598'200.00 deutlich. Die Einkommenssteuern natürlicher Personen lagen dabei mit Fr. 1'241'451.50 nur um rund Fr. 11'000.00 über den Budgetannahmen
- andererseits ergaben sich höhere Einnahmen bei den Vermögenssteuern, den Gewinnsteuern juristischer Personen sowie insbesondere bei den Erträgen aus Sonderveranlagungen und Grundstückgewinnsteuern. Die gesamten Sondersteuern lagen aufgrund von hohen Einzelfällen mit Fr. 134'466.00 fast Fr. 100'000.00 über dem Budget und den Mehrjahreserträgen
- auch die Liegenschaftssteuern übertrafen aufgrund der vom Grossen Rat beschlossenen Anpassung der amtlichen Werte durch die AN2020 mit Fr. 166'500.00 das Budget und den langjährigen Durchschnitt um Fr. 16'000.00

Mehrertrag Finanzausgleich

- die Nettoerträge aus dem direkten Finanzausgleich übertrafen mit Fr. 1'304'575.00 die Budgeterwartungen um rund Fr. 40'000.00

Zinsen

- der Zinsaufwand entsprach trotz gestiegener Zinssätze mit Fr. 48'376.25 praktisch den Berechnungen. Dies ist trotz Schulhausbau darauf zurückzuführen, dass bereits im Jahr 2022 Fremdkapital zu akzeptablen Bedingungen für dieses Bauvorhaben aufgenommen wurde, und dank ansehnlichen Beiträgen keine zusätzliche Mittelaufnahme notwendig war

Mehraufwand Liegenschaften Finanzvermögen

- Leerwohnungsstände sowie höhere Zinskosten und bauliche Unterhaltsarbeiten bei den Wohnungen im Gemeindehaus führten insgesamt zu einem Nettoaufwand von gut Fr. 40'000.00, was einer Schlechterstellung von markanten Fr. 36'700.00 gegenüber dem Budget entspricht. Aktuell sind wieder alle Wohnungen vermietet, und das Zinsniveau zeigt tendenziell eher nach unten, womit sich die Liegenschaftsrechnung in Zukunft hoffentlich wieder erfreulicher präsentieren wird

Mehraufwand zusätzliche Abschreibungen

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen des allgemeinen Haushaltes kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2023 mussten/konnten Fr. 368'168.40 systembedingte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, und der finanzpolitischen Reserve zugewiesen werden. Dies entspricht einer Überschreitung von Fr. 235'217.40 gegenüber dem Budget und ist durch das sehr gute Rechnungsergebnis **vor** diesen zusätzlichen Abschreibungen begründet

Mehrertrag Ertragsüberschuss

- wie bereits eingangs erwähnt, ergab sich trotz höheren zusätzlichen Abschreibungen schlussendlich ein Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt von Fr. 56'553.27 gegenüber dem erwarteten ausgeglichenen Ergebnis

Investitionen

Im Jahr 2023 wurden hohe Investitionsausgaben von Fr. 1'890'367.90 insbesondere für das neue Schulhaus Bumbach getätigt. Dank hohen Beiträgen und noch nicht abgeschlossenen Projekten ergaben sich schlussendlich **Nettoinvestitionen** von **Fr. 586'942.90**. Diese fielen gegenüber dem Budget um gut Fr. 1'060'000.00 tiefer aus als erwartet.

Zusammenfassung / Aussichten

Aufgrund obenerwähnter Ereignisse ist im Jahr 2023 trotz Mehrkosten bei einzelnen Kostenstellen ein sehr gutes Rechnungsergebnis entstanden, was sich darin äussert, dass zusätzliche Abschreibungen von Fr. 368'168.40 der finanzpolitischen Reserve zugewiesen werden konnten und schlussendlich trotzdem ein Ertragsüberschuss resultierte. Auch die Tatsache, dass die allermeisten Budgetkredite von den Verantwortlichen eingehalten wurden, führte zu diesem Ergebnis. Diesbezüglich allen Zuständigen von Gemeinderat und Kommissionen ein **herzliches Danke !!**

Allerdings ist zu beachten, dass die Abschreibungen für das neue Schulhaus Bumbach erst nach Bauvollendung anfallen, und die Rechnungen ab dem Jahr 2024 mit rund Fr. 70'000.00 pro Jahr belasten. Zudem sind unverändert diverse Investitionsprojekte im Strassen- & Abwasserbereich geplant, in den Jahren 2026 & 2027 unter anderem die Sanierung eines weiteren grösseren Teilstückes der Bumbachstrasse mit Kosten von rund Fr. 1,0 Mio., welche zusätzliche Mittel erfordern. Nicht zuletzt sind die Kosten für die Behebung der Unwetterschäden vom 4. Juli 2022 noch nicht definitiv bekannt, werden den Finanzhaushalt aber zusätzlich belasten.

Durch die erwähnten Projekte wird sich die finanzielle Situation gemäss Finanzplan mittelfristig nicht entscheidend verbessern. Trotz erfreulichem Rechnungsergebnis 2023 muss der Gemeinderat deshalb auch in Zukunft die finanzielle Tragbarkeit von Investitionsanliegen unverändert kritisch prüfen.

Wunschgemäss wird nachfolgend über die Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Lastenausgleichssysteme und den Finanzausgleich (sogenannte **Transferaufwendungen**, bzw. **Transfererträge**) informiert.

Transferaufwendungen & Transfererträge

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Anteil an Lehrergehälter Kindergarten	25'774.00	47'500.00	15'305.25
Anteil an Lehrergehälter Primarstufe	144'823.75	154'700.00	135'245.75
Anteil an Lehrergehälter Sekundarstufe	186'456.50	145'500.00	151'290.75
Ergänzungsleistungen	209'423.00	220'000.00	211'942.00
Familienzulagen an Nichterwerbstätige	3'722.00	4'600.00	4'377.00
Lastenausgleich Sozialhilfe	475'192.00	513'000.00	494'296.60
Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr	76'033.00	82'000.00	72'620.00
neue Aufgabenteilung	169'413.00	169'000.00	169'155.00
Übrige	292'210.90	348'510.00	343'261.86
Total Lastenverteiler, bzw. Transferaufwendung	1'583'048.15	1'684'810.00	1'597'494.21
Disparitätenabbau	476'586.00	470'000.00	461'153.00
Mindestausstattung	454'906.00	450'000.00	440'267.00
geografisch-topografische Lasten	534'487.00	506'000.00	506'093.00
soziodemografische Lasten	8'009.00	7'300.00	7'281.00
Übrige	123'727.70	122'070.00	118'795.80
Total Finanzausgleich, bzw. Transfererträge	1'597'715.70	1'555'370.00	1'533'589.80

Nachkredite

Alle Kreditüberschreitungen entsprechen gebundenen Ausgaben, bzw. wurden mittels separatem Nachkredit bewilligt oder liegen innerhalb der Gemeinderatskompetenz, und wurden von diesem an der Sitzung vom 24. April 2024 genehmigt.

Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes wurden durch das externe Rechnungsprüfungsorgan anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung kontrolliert **und in Ordnung befunden**.

Empfehlung Rechnungsprüfungskommission

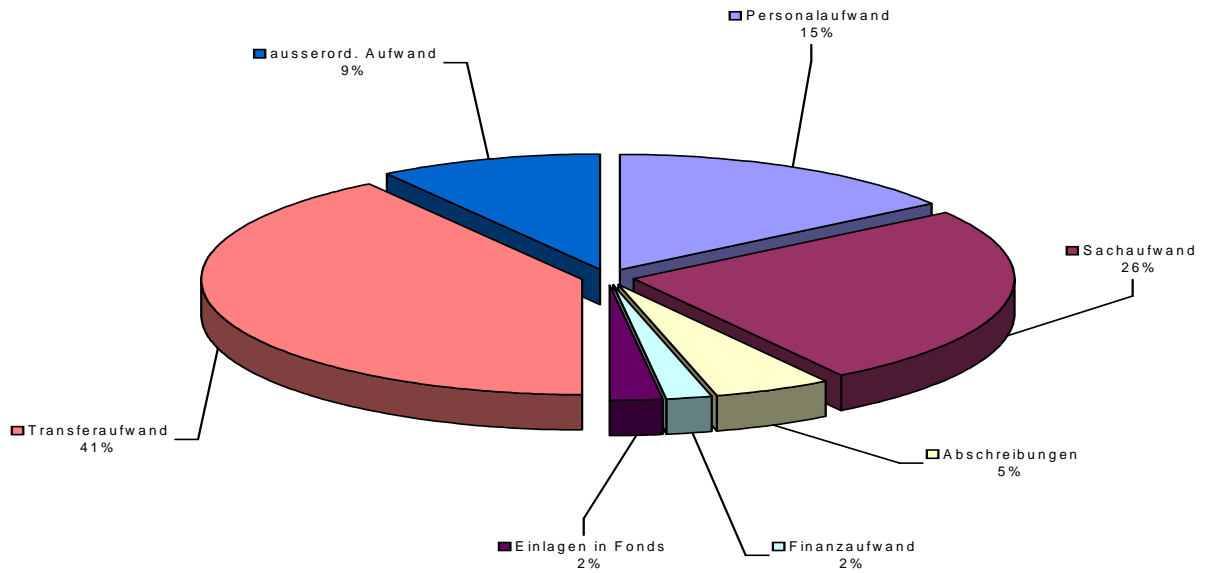
Das externe Rechnungsprüfungsorgan empfiehlt mit Bestätigungsbericht die **vorbehaltlose** Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung.

Antrag des Gemeinderates

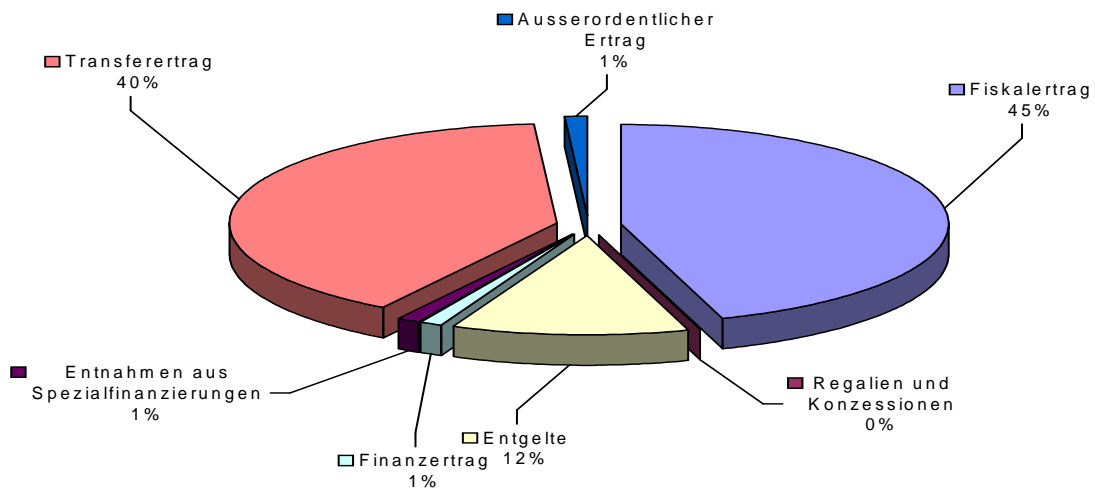
- **Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 69'642.99 im Gesamthaushalt**

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt nach Sachgruppen

Aufwand



Ertrag



2. Verschiedenes und Anregungen

Ressortzuteilung Gemeinderat Jahr 2024

Ressort	Ressortvorsteher	Telefon
Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Steuern, Ortspolizei	Gerber Beat, Hubel 34c Gemeindepräsident	034 493 40 91
Land- und Forstwirtschaft, Abwasser, Schwellenwesen	Gerber Markus, Grunachen 13	034 493 31 23
Feuerwehr, Militär- und Zivilschutz Wasserversorgung	Fankhauser Hanspeter, obere Lochseite 236a	079 204 94 97
Bauten, Bauwesen Ortsplanung	Hirschi Bruno, Weggli 113a	079 464 88 04
Strassen- und Wegwesen Kehricht	Bieri Hans Jörg, Neumatt 160b	034 493 40 39
Schulwesen	Reber Kurt, Löwenmatte 289	034 493 41 03
Fürsorge und soziale Wohlfahrt, Tourismus, Siegelungsorgan Friedhofwesen	Gfeller Stefan, Wald 3	051 281 01 13

Nächste ordentliche Gemeindeversammlung
Freitag, 29. November 2024, Gasthof Löwen

Ständige Kommissionen Jahr 2024

Baukommission

Hirschi Bruno, Weggli
Bieri Silvia, Brüggboden
Neuenschwander Rolf, Löwenmatte
Ramseier Rudolf, Lindenmatt
Reber Fritz, Bödeli

- Präsident, Gemeinderat
- Sekretärin

Feuerwehrkommission

Schlüchter Markus, Studweidli
Gfeller Simon, Wald
Fankhauser Hanspeter, obere Lochseite
Friedli Martin, Wäldli
Gerber Peter, Siehen

- Präsident & Kommandant
- Vize-Kommandant
- Gemeinderat

Schulkommission

Reber Kurt, Löwenmatte
Rüegsegger Iris, Lauterstaldenreben
Egli Simon, Witt
Gerber Simon, untere Mastweid
Ramseier Karin, Lindenmatt

- Präsident
- Vize-Präsidentin

Reparieren von Privat- & Weggenossenschaftsstrassen, bzw. Plätzen

In diesem Sommer werden wie alle Jahre Strassen und Plätze von Weggenossenschaften und Privaten durch die Gemeindegewegmeister mit **EMULBIT** repariert. Die Arbeiten werden zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Anmeldung reparaturbedürftiger Strassen und Plätze **bis spätestens 14.6.2024**,
an: Egli Hansueli, Kirchbühl, 6197 Schangnau Tel. 079 246 65 74

Werden Egli Hansueli, Kirchbühl die Arbeiten nicht bis am 14. Juni 2024 angemeldet, erfolgt keine Ausführung !

Diesbezüglich werden Interessierte dringend gebeten, die Anmeldungen vorzunehmen.

Gemeinderat

Erteilte Baubewilligungen seit dem letzten Mitteilungsblatt

Im Interesse einer transparenten Informationspolitik werden die Einwohner über erteilte Baubewilligungen des Gemeinderates oder des Regierungsstatthalteramtes orientiert. Dadurch wird der Informationsfluss verbessert und allfälligen Unsicherheiten vorgebeugt.

Datum	Bauherrschaft	Bauprojekt
9.2.2024	Hirschi Reto, Trittschwendi	Erstellung Löschwasserbehälter inkl. Hydrant und nötige Zuleitungen
9.2.2024	Wüthrich Nadja & Pascal, Marbach	Sanierung Bauernhaus Stössli
12.3.2024	Blatter Urs, Beutlerschwand	Abbruch und Wiederaubau Dachkonstruktion Oekonomieteil auf bestehendem Grundriss, Einbau Heukran und Abbruch Silo
08.05.2024	Einwohnergemeinde Schangnau	Ersatz der weggeschwemmten Wanderwegbrücken durch zwei neue Hängebrücken

Spendengesuche für Restkosten Unwetter vom 4. Juli 2022

Das Unwetter vom 4. Juli 2022 verursachte nebst enormen Schäden an der öffentlichen Infrastruktur auch grosse Schäden an privaten Gebäuden und Liegenschaften. Der Gemeinderat hat zur Abfederung dieser privaten Schäden erneut ein Spendenkonto eingerichtet, aus welchem Beiträge an nicht gedeckte Privatschäden ausgerichtet werden können.

Privatgeschädigte können nach Wiederherstellung und Abrechnung der Schäden ein entsprechendes Beitragsgesuch an den Gemeinderat Schangnau, Gemeindehaus 290, 6197 Schangnau einreichen. Dem Gesuch müssen zwingend folgende Unterlagen beiliegen:

- Gesuchsschreiben mit Angabe der entstandenen Schäden
 - Sämtliche Rechnungskopien inkl. Zahlungsbelege über die Wiederherstellungsarbeiten
 - Abrechnungen sämtlicher Versicherungen (Gebäudeversicherung, Mobiliarversicherung, Hagelversicherung, Elementarschadenversicherung etc.)
 - Liste über allfällig erhaltene Direktspenden
- oder**
- Bestätigung, dass die Geschädigten keine Direktspenden erhalten haben
 - Einzahlungsschein

Da seit dem Ereignis nun rund 2 Jahre vergangen sind, geht der Gemeinderat davon aus, dass die Schäden bei Privatgeschädigten in der Zwischenzeit behoben, und die entsprechenden Abrechnungen der Versicherungen vorliegen.

Der Gemeinderat ersucht die Geschädigten hiermit **ein letztes Mal, ihre Beitragsgesuche inkl. obenerwähnten vollständigen Unterlagen bis spätestens am 30. Juni 2024 einzureichen, damit die Gemeindebehörde allfällige Beiträge prüfen kann.**

Auf Beitragsgesuche die nach dem 30. Juni 2024 eingereicht werden, wird der Gemeinderat **nicht mehr eintreten**. Diesbezüglich werden die Privatgeschädigten dringend aufgefordert, ihre Beitragsgesuche einzureichen.

Der Gemeinderat

Dienstjubiläum

10-Jahr-Dienstjubiläum als Verwaltungsangestellte

Am 17. Februar 2024 konnte Silvia Bieri, Brüggboden, das 10-jährige Dienstjubiläum als Verwaltungsangestellte der Gemeinde Schangnau feiern. In den vergangenen 10 Jahren hat sich Silvia Bieri stets unermüdlich in den Dienst der Gemeinde gestellt sowie die Bürger und den Gemeinderat mit Rat und Tat unterstützt.

Der Gemeinderat Schangnau bedankt sich auch im Namen der Bevölkerung bei Silvia Bieri für ihre geleisteten Dienste, gratuliert zum Jubiläum ganz herzlich und wünscht Silvia weiterhin viel Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

30-Jahr-Dienstjubiläum

Anfangs November 2023 konnte Markus Gerber, Löwenmatte, das 30-jährige Dienstjubiläum feiern. Seit Stellenantritt hat sich Markus Gerber zuerst als Finanzverwalter und seit nun 15 Jahren als Gemeindeverwalter für die Belange der Gemeinde eingesetzt, und die Bevölkerung sowie den Gemeinderat unterstützt.

Der Gemeinderat Schangnau bedankt sich auch im Namen der Bevölkerung bei Markus Gerber für die geleisteten Dienste, gratuliert zum Jubiläum ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Befriedigung in seiner Tätigkeit.

Der Gemeinderat

Neue stationäre Sirene auf dem Schulhaus Schangnau

Das Bundesamt für Zivildschutz hat den Wunsch geäussert, im Bereich Dorf Schangnau eine neue **stationäre** Sirene zu installieren, um in diesem Bereich die heutige Alarmierung mit mobilen Sirenen zu verbessern.

Die Feuerwehrkommission hat sich dem Anliegen angenommen, die nötigen Abklärungen ausgeführt und dem Gemeinderat beantragt, die neue **stationäre** Sirene auf dem Schulhaus Schangnau installieren zu lassen. Die Installationskosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Bundesamtes für Zivildschutz. Für die Gemeinde ist lediglich mit jährlichen Unterhaltskosten von wenigen Fr. 100.00 zu rechnen.

Der Gemeinderat hat dem Anliegen stattgegeben und beschlossen, die neue Sirene installieren zu lassen. Die neue stationäre Sirene auf dem Schulhaus Schangnau wurde im Frühling 2024 installiert, womit ab dem Jahr 2024 der jährliche Probealarm zusätzlich mit dieser neuen Sirene auf dem Schulhaus Schangnau erfolgen wird.

Aufgrund der Topographie unserer Gemeinde werden die Aussenbezirke **unverändert** mit den vorhandenen **mobilen** Sirenen alarmiert.

Der Gemeinderat

Tag der offenen Tür Neubau Schulhaus Bumbach / Einladung

Das im Jahr 2023 in Betrieb genommene neue Schulhaus Bumbach soll mit der Öffentlichkeit im Rahmen einer schlichten Veranstaltung und einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert und präsentiert werden.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Interessierten werden hiermit zum erwähnten „Tag der offenen Tür“ sehr gerne eingeladen

Tag: Samstag
Datum: 8. Juni 2024
Zeit: 11.00 Uhr
Ort: Schulhaus Bumbach, Schangnau

Programm

11.30 Uhr **Aufführung der Schulkinder in der Turnhalle**
12.00 - 12.30 Uhr Offizieller Teil der Veranstaltung für alle Interessierten in der Turnhalle
11.00 - 20.00 Uhr Besichtigung des neuen Schulhauses für die Öffentlichkeit

Ab 10.30 Uhr bis 23.30 Uhr ist die kostenpflichtige Festwirtschaft in der Turnhalle für alle Besucher geöffnet.

Der Gemeinderat hofft sehr, am 8. Juni 2024 viele Besucherinnen und Besucher am „Tag der offenen Tür“ begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

GEMEINDERAT SCHANGNAU



Mitteilungen der Schwellenkorporation Schangnau

Das Unwetter vom 4. Juli 2022 verursachte entlang der Emme enorme Schäden. Die grossen Hochwasserschutzprojekte im Kemmeriboden und Schwand konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Als Folgeprojekte sind der Hochwasserschutz Bumbach Dorf und die Schwemmholtzrechen beim Hübeli und oberhalb Thalmühle vorgesehen.

Das Hochwasserschutzprojekt am Färzbach zum Schutz des Dorfes Schangnau wird weiterverfolgt. Nächstens kann ein Vorprojekt präsentiert werden.

Leider hat das Hochwasser im Dezember 2023 Schäden an alten Verbauungen an der Emme verursacht, welche dringend instand gestellt werden müssen.

Aufgrund dieser Ereignisse ist die finanzielle Situation der Schwellenkorporation sehr angespannt. Deshalb können nur die aller dringendsten Unterhaltsarbeiten zum Schutz von Infrastrukturen ausgeführt werden.

Detailliertere Informationen erfahren Sie an der Hauptversammlung der Schwellenkorporation Schangnau, welche im Juni stattfinden wird.

Der Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und angeregte Diskussionen.

Schwellenkorporation Schangnau

Benützung Abrandpflug der Gemeinde

Die Einwohnergemeinde hat den Abrandpflug der Weggenossenschaft Lauterstalden-Hüttliweid günstig erwerben können, und stellt dieses Gerät allen Weggenossenschaften und übrigen Interessierten für die sehr wichtigen Abrandarbeiten **entschädigungslos** zur Verfügung.

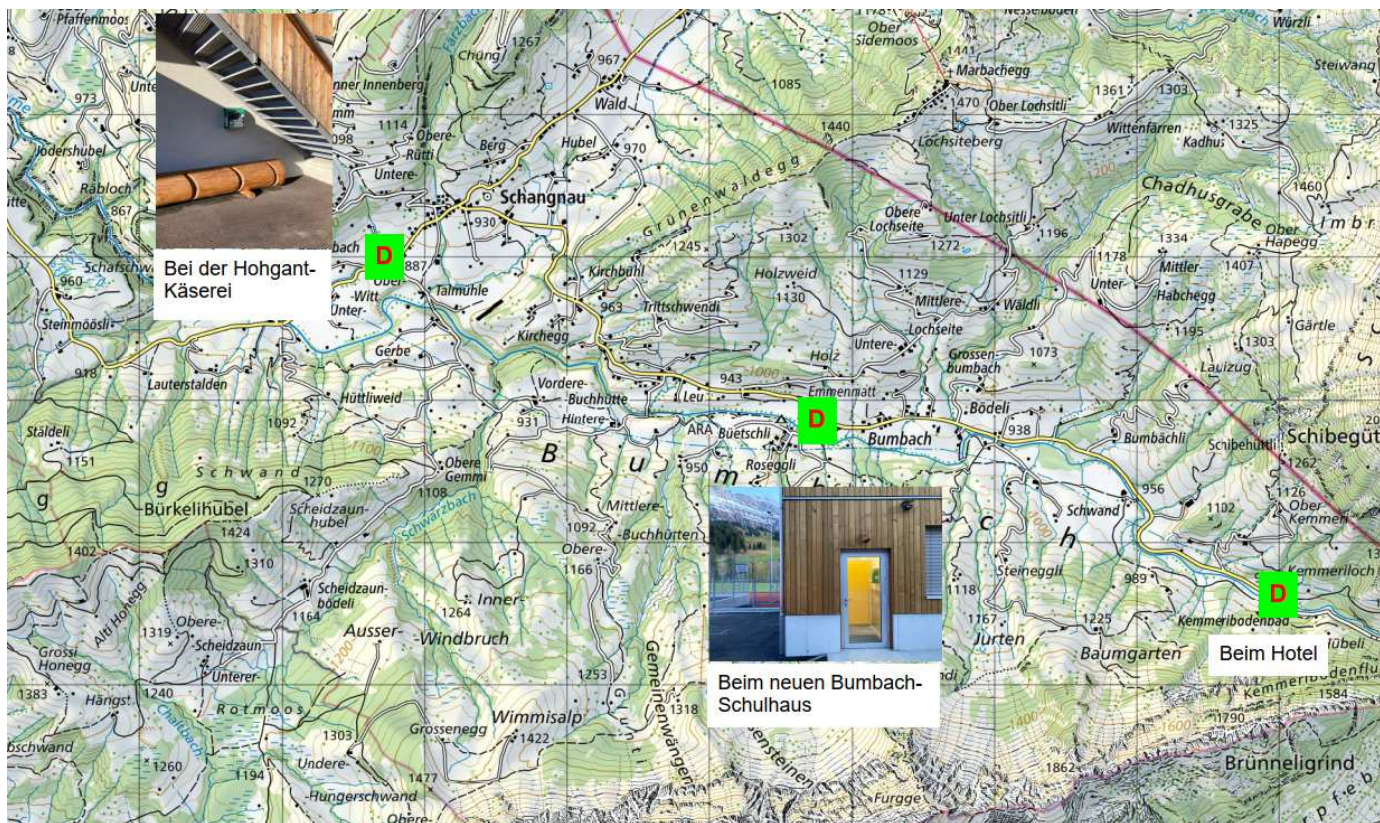
Interessierte, welche den Abrandpflug der Gemeinde für entsprechende Arbeiten benützen wollen, melden sich bitte direkt bei Gemeindegewegmeister Egli Hansueli, Kirchbühl, Schangnau Tel. 079 246 65 74

Der Gemeinderat empfiehlt allen Weggenossenschaften und Interessierten von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, da die Abrandarbeiten für die Lebensdauer aller Strassenanlagen äusserst wichtig sind.

Der Gemeinderat

Defibrillator-Geräte & First-Responder

Die Defibrillator-Geräte in Schangnau befinden sich an folgenden Standorten:



First-Responder-Gruppe Schangnau

- Friedli Ueli, Wäldli
- Riedwyl Christian, Bägrögli
- Aegerter Susanne, Käserei Thal
- Werren Franziska, Steinmösli
- Graf Annemarie, Bumbächli

Die entsprechenden Telefon-Nummern sind bei den Defibrillator-Geräten ersichtlich.

Alle Standorte der Defibrillator Geräte sind schweizweit über die App Defikarte.ch abrufbar. Es wird empfohlen, diese App auf ihren Geräten zu installieren !

Samariterverein Schangnau

Aufsicht über Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen - Zuständigkeitswechsel per 1. Januar 2024

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung traten auf den 1. Januar 2024 nachfolgend aufgeführten **wesentlichen** Änderungen in Kraft, die Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen betreffen:

1. **Zuständigkeitswechsel:** Die Aufsicht und Bewilligung, die bisher von den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB wahrgenommen wurde, wird seit dem 1. Januar 2024 von der kantonalen Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion übernommen. Das Amt für Integration und Soziales (Bereich Bewilligung und Aufsicht) ist für den Bereich der Tagesfamilien und der Tagesfamilienorganisation zuständig.
2. **Meldepflicht der Tagesfamilien:** Seit dem 1. Januar 2024 besteht eine Meldepflicht für alle Tagesfamilien.
3. **Bewilligungspflicht für Tagesfamilienorganisationen:** Seit dem 1. Januar 2024 besteht für Tagesfamilienorganisationen im Kanton Bern eine Bewilligungspflicht.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des Amtes für Integration und Soziales des Kantons Bern [Amt für Integration und Soziales \(be.ch\)](https://www.be.ch/amt-integration-soziales)
